

Aktiengesellschaft für Historische Wertpapiere

REKORDERGEBNIS DANK SONDEREFFEKTEN, STAMMGESCHÄFT SCHRUMPT WEITER

Während das traditionelle Sammlergeschäft der Aktiengesellschaft für Historische Wertpapiere (AG Hist.) operativ defizitär bleibt, bescherte die vorzeitige Auflösung eines Wertpapier-Portfolios dem Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 ein glänzendes Rekordergebnis. Weitere Sondererträge aus Anlagenabgängen, vor allem Grundstücksverkäufen, trugen ebenfalls dazu bei. Zudem sprudeln bei der ertragreichen Immobilien-Tochtergesellschaft CS Realwerte AG weiterhin die Dividenden.

Das am 29.05.2026 am Firmensitz in Wolfenbüttel-Salzdahlum präsentierte Zahlenwerk für das Geschäftsjahr 2025 markiert einen Meilenstein in der jüngeren Unternehmensgeschichte. Der Jahresüberschuss wurde mit einem Rekordwert von € 906 000 (95 000) nahezu verzehnfacht. Dieser Gewinnsprung resultierte primär aus einem weitsichtigen Sondereffekt: Ein ursprünglich auf mehrere Jahre angelegtes Parallel-Portfolio in Anteilen abwickelnder offener Immobilienfonds (OIF) wurde aufgrund einer herausragenden Kursentwicklung bereits im Frühjahr 2025 komplett aufgelöst. Der hierbei realisierte Kursgewinn von über € 0.5 Mio. floss der Gesellschaft auf einen Schlag zu.

In der Folge bildete sich die Bilanzsumme, die im Vorjahr temporär auf € 8.1 Mio. angeschwollen war, per 31.12.2025 fast vollständig auf € 5.6 Mio. zurück. Der immense Liquiditätszufluss ermöglichte es der Verwaltung, sämtliche Bankverbindlichkeiten sowie die Verbindlichkeiten aus der Portfolio-Finanzierung vollständig zu tilgen. Das Eigenkapital kletterte dadurch auf € 5.08 (4.17) Mio. und entsprach einer hervorragenden wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 91.3 (91.4) %. Ein angenehmer Nebeneffekt: Der bestehende steuerliche Verlustvortrag wurde komplett abgebaut.

Stammgeschäft im strukturellen Dauersinkflug

Konträr zur exzellenten Finanzlage präsentiert sich das historische Kerngeschäft – der Versandhandel mit historischen Wertpapieren und Sammlerzubehör. Laut Alleinvorstand Jörg Benecke schrumpft der Nischenmarkt seit zwei Jahrzehnten kontinuierlich; die Kundenzahlen brechen jährlich um rund 5 bis 10 % ein. Im Jahr 2025 sank der Umsatz im Versandhandel weiter auf € 302 000 (352 000). Rechnet man interne Verrechnungen heraus, verbleibt im reinen Kundengeschäft lediglich ein Umsatz von mageren € 149 000 (201 000).

Immerhin gingen die Sonstigen Aufwendungen auf € 59 000 (92 000) zurück, und der Zinsaufwand halbierte sich dank des Schuldenabbaus auf € 55 000 (104 000). Eine leichte Erholung verzeichnete die Tochtergesellschaft Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, bei der die Erlöse deutlich auf € 311 000 (259 000) zulegten, wodurch sich der von der Muttergesellschaft zu leistende Aufwand aus der Verlustübernahme auf € 23 000 (58 000) reduzierte. Dennoch ist das operative Stammgeschäft ohne die Finanzbeteiligungen nicht mehr profitabel zu betreiben. Um die hohen Bestände an historischen Wertpapieren zu reduzieren, plant das Management zum Ende des laufenden Jahres gezielte Vermarktungsaktivitäten über den Verkauf von Großposten, die jedoch zu GuV-Belastungen führen können.

CS Realwerte AG als hochrentabler Ertragsgarant

Der eigentliche wirtschaftliche Lebensnerv der AG Hist. bleibt die Beteiligung an der CS Realwerte AG, an der knapp über 25 % der Anteile gehalten werden. Diese Tochtergesellschaft hat sich extrem erfolgreich auf Investments in abwickelnde offene Immobilienfonds spezialisiert und sichert seit Jahren das wirtschaftliche Überleben der Muttergesellschaft. Für das Geschäftsjahr 2025 floss der AG Hist. eine um 50 % erhöhte Dividende inklusive Bonus in Höhe von € 386 000 (254 000) zu.

Ein Blick auf die Zahlen der CS Realwerte AG zeigt, dass dort die stürmischen Zeiten der Expansion zwar vorbei sind, die Substanz aber hoch bleibt. Zwar weisen die Erträge und Aufwendungen im operativen Geschäft 2025 bei einem fast ausgeglichenen Jahresergebnis von € -49 640 eine Normalisierung auf – nachdem im Vorjahr Sondereffekte beim Fonds „CS Euroreal“ noch zu einem außergewöhnlichen Gewinn von € 2.3 Mio. geführt hatten –, doch die Bilanz ist weiterhin stabil. Per 31.12.2025 reduzierte sich die Bilanzsumme planmäßig auf € 18.5 (23.2) Mio., während die Bankverbindlichkeiten weiter auf € 5.3 (7.9) Mio. zurückgeführt wurden. Besonders beeindruckend: Während der Buchwert der verbliebenen Fondsanteile bei € 18.4 Mio. liegt, beträgt der reale Zeitwert an den Börsen stolze € 26.9 Mio. Die darin schlummernden stillen Reserven kletterten im Jahresverlauf signifikant auf € 8.5 (6.3) Mio.

Aus dem vorhandenen Gewinnvortrag schüttet die CS Realwerte AG für 2025 erneut eine reguläre Dividende von € 80 plus

einen Bonus von € 40, insgesamt also € 120 je Aktie aus. Eine Re-Investition bei Altfonds drängt sich aufgrund geringer Wertaufholungspotenziale nicht mehr auf. Stattdessen wurde eine neue strategische Position beim Fonds „Leading Cities Invest“ mit einem attraktiven Abschlag von 45 % auf den Nettoinventarwert aufgebaut. Im ersten Quartal 2027 sollen die Bankschulden der CS Realwerte AG vollständig getilgt sein. Allerdings ist auch dieses Modell endlich: Anfang der 2030er-Jahre dürfte die Liquidation aller Fondsanteile und damit auch der CS Realwerte AG abgeschlossen sein.

Dividende in der Zukunft möglich

Der aufgelaufene Bilanzgewinn und die in den nächsten Jahren zufließenden Erträge aus der Beteiligung CS Realwerte sollten es aus Sicht der Verwaltung ermöglichen, in zwei bis drei Jahren eine Dividendenausschüttung in Höhe von € 0.50 bis 1.- je Aktie der AG Hist. vorzunehmen. Die in der Vergangenheit angekündigte Gründung einer Stiftung, in der die Beteiligung der Familie Bencke in Höhe von 74 % eingebracht werden soll, ist aufgrund des unerwarteten Todes von Manuela Benecke, der Frau des Alleinvorstands, auf der Zeitschiene nach hinten gerückt. Ein Investment in die AG-Hist.-Aktie kommt vor allem für Freunde des Hauses und Raritätensammler in Betracht. Der Vorstand bezifferte den Substanzwert in der Hauptversammlung am 29.05.2026 bei ca. € 1.75 je Aktie der AG Hist., der monatlich veröffentlichte innere Wert der CS Realwerte AG Aktie liegt per Ende Mai 2026 bei € 1470.82 je Aktie. Einen aktiven Handel in der CS-Aktie gibt es nicht.

Handel bei Valora: Kurs am 20.06.2026: € 1.26 G (10.000 St.) / € 7.43 B (100 St.). Letzter gehandelter Kurs am 02.08.2021: € 5.50 (100 St.).

Zum Vergleich: Kurs am 21.11.2024: € 1.18 G (101 St.) / € 7.43 (100 St.).

Hagen Schmidt

OB ANZEIGEN ODER BEILAGEN

Ihre Werbung im Nebenwerte-Journal
einfach und direkt über den Verlag.

Beatrix Spathelf
Hausener Weg 29, 60489 Frankfurt a. Main
E-Mail:
beatrix.spathelf@nebenwerte-journal.de
Telefon: 069 / 788 008 06-15
Telefax: 069 / 788 008 06-88

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35.